

Musik-Fachleute: "Es tönen die Lieder..."

Beitrag von „nirtak“ vom 17. März 2009 15:35

Ein frühlingshaftes Hallo an Euch alle!

Ich unterrichte fachfremd Musik in meiner eigenen Klasse (2. Jahrgang) und würde morgen gerne mit meinen Schülern das Lied "Es tönen die Lieder" einüben. Am liebsten würde ich es durch Instrumente begleiten lassen oder irgendwie anders unterstützen, doch leider habe ich dazu kein weiteres Material und auch keine konkreten Ideen. Bei 4t habe ich die Idee gesehen, aus Strohhalmen eine eigene kleine Schalmei herzustellen, aber ich befürchte, dass die Schüler bei den dabei entstehenden Geräuschen total albern werden. So richtig "schön" klingt es halt nicht - auch wenn die Idee erstmal gut ist.

Ich weiß vor allem auch nicht, wie ich mich an die Instrumental-Begleitung heranwagen kann. Habt ihr dafür sinnvolle Tipps?

Freue mich über jeden Hinweis!

Danke!

Beitrag von „Steffchen79“ vom 17. März 2009 16:46

Hallo,

ich kenne das Lied zwar nicht, habe es mir aber gerade mal angeguckt und könnte mir vorstellen, dass es für eine 2. Klasse schwierig wird, den tiefsten (a) und den höchsten Ton (d) zu singen.

Will dir nichts ausreden, aber vll hast du ja noch eine Alternative? Ist jetzt auch immer ein bißchen schwierig mit der Begleitung. Klar könnte man was aus dem Ärmel schütteln, aber dafür müssten wir wissen, welche musikalischen Kenntnisse du hast. Kannst du zB. Noten lesen? Welche Instrumente stehen denn an eurer Schule zur Verfügung?

Beitrag von „caliope“ vom 17. März 2009 19:30

ich habe das Lied in meiner Klasse erstens von der Tafel [abschreiben](#) lassen... *g* zweitens über den Text gesprochen und unbekannte Wörter geklärt... Schalmei! drittens das Lied mit den Kindern zusammen gesungen... mehrfach immer wieder... bis sie es konnten.

Dann haben wir es als Kanon gesungen... wobei ich sagen muss, dass es eine dritte Klasse bei mir ist.... und der Kanon in der ersten Stunde auch noch nicht sooooo toll geklappt hat. Aber ich bin optimistisch und versuche es immer wieder. Ich wette im vierten Schuljahr können meine Schüler ganz toll Kanons singen! 😎

Und zum Schluss haben sich die Kinder zu dem Lied in Gruppen einen Frühlingstanz ausgedacht... und den dann vorgeführt.

Wir hatten jedenfalls viel Spaß. 😊

Beitrag von „Noten“ vom 18. März 2009 17:15

Hallo

ich versuche jetzt mal einen Beitrag, bitte übergeht ihn einfach, wenn er zu unqualifiziert ist.

Es wäre schon wichtig zu wissen, welche Instrumente zur Verfügung stehen.

Unabhängig davon kannst Du den Körper einsetzen: Klatschen, patschen, stampfen, schnipsen, das alles auch kombiniert und auch mit Partner. Dabei trainierst Du das metrische Gefühl und die Koordination.

Wenn ihr Klangbausteine habt, könntest Du mit diesen das Lied begleiten. Da Du fachfremd bist, weiß ich jetzt nicht, inwieweit Du selbst mit der harmonischen Begleitung umgehen kannst. Du bräuchtest hier 2 (Baß)Töne (je nach verwendeter Tonart) und könntest bei Vorhandensein eines Klaviers immer 2 oder 3 Kinder am Klavier spielen lassen (Tasten könnte man auch ausnahmsweise markieren) - mit Klangbausteinen ist es das Gleiche. Dafür Töne mit Farb- oder Tonnamenkarten legen oder Anmalen an Tafel.

Orffinstrumente sind auf jeden Fall gut geeignet.

Leersaiten einer Gitarre eignen sich ebenfalls.

Du kannst musikalische Parameter einführen / anwenden (und nebenbei eine Italienischlektion geben), also forte, piano

Um das zu Üben, kannst Du Kinder zu Dirigenten werden lassen, die entsprechend anzeigen, wie gesungen werden soll, wann geklatscht werden soll usw.

Und wie Caliope schon schrieb, kannst Du wunderbar den Kanon einführen/festigen/anwenden, je nach Vorwissensstand.

Vielelleicht ist ja eine Anregung dabei, die Dir hilft
Viele Grüße

Beitrag von „Nuki“ vom 18. März 2009 17:44

In einer Musikfobi habe ich den Tipp bekommen statt Strohhalme Schrumpfschlauchstücke aus dem Baumarkt zu verwenden.

LG Nuki

Beitrag von „nirtak“ vom 19. März 2009 16:52

Danke für Euren vielen Antworten!

Gestern war die Zeit zu knapp, sodass ich mit dem Lied nicht mehr begonnen habe. Aber für nächste Woche habe ich jetzt dank Euch eine Menge Ideen! DANKE!

Beitrag von „DO_It“ vom 19. März 2009 17:41

Ich schließe mich mal dem Beitrag an, mein kleines Anliegen geht ein klein wenig in die gleiche Richtung.

Für unser Osterfest haben wir 3 Frühlingslieder einstudiert. Das Singen klappt prima, die Kinder sind text- und melodiesicher.

Um alles etwas aufzugeppen habe ich ein paar Rhythmusinstrumente einbauen wollen, aber das hat - auch nach längerem Üben - nicht hingehauen. Nun klatschen wir bei den Liedern "nur" mit, im einfachsten Ryhthmus, und selbst das ist schon recht schwierig... 😕

Die Kinder stehen also für drei Lieder zusammen im Chor, klatschen ein klein wenig und stehen meist da wie angewurzelt. Das ist irgendwie etwas schade und sieht auch nicht so schön aus - aus Sicht des Publikums.... 😕

Wie motiviert bzw. bewegt ihr (im wahrsten Sinne) die Kinder zu etwas mehr "Groove" ;-)? Ich selbst steh schon immer strahlend und mit den Hüften wackelnd vor der Klasse, weil ich selbst so viel Spaß am Singen habe. 😊

Habt ihr noch einen Tipp, wie man alles etwas lebendiger machen kann?

Ich dachte schon an Plakate, die die Kinder während einer Strophe hochhalten können...

Viele musikalische Grüße von

DO_it

Beitrag von „Noten“ vom 19. März 2009 19:05

Hallo

welche 3 Lieder sind es und in welcher Klassenstufe hast Du es einstudiert?

Beitrag von „caliope“ vom 19. März 2009 19:25

Ich sag ja... die Kinder können dazu tanzen.

Eine Gruppe hat so getanzt:

Rechts und links stand ein Kind, das so tat, als ob es Schalmei spielt. In der Mitte machten die anderen Kinder einen langsam Reigen.

Bei Tralalalalala... haben sie zu zwei sich untergehakt und haben sich so gedreht.

Ich fand das ziemlich gelungen und kreativ.

Bei Tralalala.... kann man auch einfach nur klatschen.

Bei anderen Liedern haben meine Schüler die Arme hochgehoben und im Takt von links nach rechts und nach links usw geschwenkt.

das macht was her...

Außerdem können die Kinder abwechselnd singen... eine Strophe die Mädchen... eine andere die Jungen... auch das bringt ein bisschen Abwechslung.

Wer singt, kann aufstehen und wer nicht singt, hockt sich hin....